



wie unser Kaiser und Herr es von ihnen erwartet hatte.

## Ein russischer Reisebrief.

Nach einer langwierigen Durchforschung oder besser Durchwühlung unseres Gepläts bei der Zollrevision konnten wir in Wibbalen den schon bestehenden Zug befreien. Nachdem wir eine Nacht in einem Abtheil 3. Klasse eines preußischen D-Zuges schlaflos verbracht hatten, fühlten wir uns angenehm beruhigt durch die prächtige und bequeme Einrichtung der russischen Wagen. Wir benutzten die zweite Klasse, die in der Preislage bei geringen Entfernungen unserer dritten entspricht, in Bezug auf Ausstattung sich aber mit jenen gar nicht vergleichen lässt. Zunächst sind die Wagen bedeutend breiter, da auch schon die Gelenke im gefährlichen 10 Centimeter weiter sind als unsere. Nichtsdestoweniger dürfen nur sechs Personen in einem Abtheil untergebracht werden, meistens nehmen aber nur vier auf den weich gepolsterten Sitzen Platz. Für diese vier ist dann auch zugleich Schläflegenheit vorhanden, die bei den rüttigen Entfernungen und den oft tagelangen Fahrten eine Notwendigkeit ist. Mit wenigen Griffen kann man nämlich vier Betten machen. Die beiden Sitze werden etwas vorgezogen, die Rückenlehnen bis zur waagrechten Lage emporgeklappt und mittelst zweier eiserner Stützen in der Reihe festgehalten. Um unruhige Geister vor einem unanften Fall zu bewahren, kann ein ca. 20 Centimeter breiter Leinwandstreifen durch zwei Streife an der Seite aufgelöst werden. Hat man nun noch Platz, Laken und Decke bei sich, so kann man sich ein vollkommenes Bett herstellen, für das man nicht eine befondere Gebühr zu entrichten hat, sondern auf das man ohne Weiteres bei einer langen Fahrt, wenn man sich durch sein Billet ausweist, Aufpruch hat.

Ahnlich sind die Wagen erster Klasse eingerichtet, aber mit dem Unterschied, dass nicht mehr als vier Personen darin Platz nehmen dürfen. Bei den neuesten Wagen, die wie unsere D-Wagen eingerichtet sind, kann man außerdem jedes Abtheil durch eine verschließbare Vorhängewand in zwei Räume für je zwei Personen unterteilen. Außerdem existieren noch Schlafräume, für die eine besondere Gebühr erhoben wird. Sie sind ähnlich den anderen Wagen eingerichtet, haben aber nunmehr Plätze und sichern so jedem ein bequemes Nachtlager.

Die Wagen dritter Klasse ähneln den unirigen, nur haben sie breitere Bänke, die außerdem weiter voneinander entfernt sind, und die aufklappbaren Rückenlehnen. In einem Abtheil dritter Klasse dürfen nur acht Personen untergebracht werden, von denen sich ein bequemes Nachtlager verschaffen können, wenn sie gehörig mit Decken versehen sind. Die beiden Fensterplätze auf der einen Seite des Durchgangs können nämlich gleichfalls durch eine summe Konstruktion in zwei Betten verwandelt werden.

Solche beginnen eingerichteten Wagen sind aber auch, wie schon oben bemerkt ist, bei den großen Entfernungen notwendig. Die Rüge würden jedoch wahrscheinlich nicht so bewusst werden, wenn nicht noch eine gute Seite am russischen Eisenbahnmobil vorhanden wäre, nämlich der Zonentarif. Bis zu einer Entfernung von 300 Werst\* steigt der Fahrpreis ziemlich gleichmäßig. Es beträgt für eine Werst in der 3. Klasse ungefähr 1½ Kopeke,\*\*) in der 2. Klasse 2 und in der 1. Klasse 3 Kopeken. Doch tritt auch innerhalb dieser ersten Zone eine Erhöhung ein. Denn während noch 100 Werst 3. Klasse 1 Rubel 40 Kopeken kosten, bezahlt man für 200 Werst nur 2 Rubel 60 Kopeken und für 300 Werst 3 Rubel 50 Kopeken. In den nächsten Zonen werden die Fahrepreise in folgender Weise berechnet.

Man zahlt in der 1. Zone (301—500 Werst) für je 25 Werst 2. (501—710 Werst) " 30 " 3. (711—990 Werst) " 35 " 4. (991—1510 Werst) " 40 " 5. (1511—8210 Werst) " 50 " in der 1. Klasse 50 Kopeken " 2. " 30 " " 3. " 20 "

\*) 1 Werst = 1,067 Kilometer.

\*\*) 1 Kopek = 2,16 Pfennige, 100 Kopeken = 1 Rubel = 2,16 Mark.

Je weiter man fährt, desto billiger wird man befördert; doch bezieht sich das nur auf gerade Strecken. Rundreisebillets existieren in W. nicht.

Als Beispiel dafür, wie sich die Fahrt bei weiten Entfernungen verbilligt, seien auch noch einige Preise hinzugefügt. Die Strecke Riga—Dünisch (Dünaburg) beträgt 204 Werst und kostet 6 Rubel 75 Kopeken. 1. Klasse, 4 Rubel 5 Kopeken. 2. Klasse und 2 Rubel 10 Kopeken. Fährt man aber weiter bis Smolensk (Gesamtstrecke 576 Werst), so stellen sich die Preise auf 14 Rubel 50 Kopeken (I.), 8 Rubel 70 Kopeken (II.) und 5 Rubel 80 Kopeken (III.). Bei einer Weiterfahrt nach Moskau, die 968 Werst von Riga entfernt ist, steigen die Fahrepreise nur auf 20 Rubel 50 Kopeken, 12 Rubel 30 Kopeken und 8 Rubel 20 Kopeken in den entsprechenden Klassen. Würde aber jemand Lust verspüren, seine Reise bis in die Hungargebiete an der Wolga, z. B. bis Saratow (170 Werst von Riga) fortsetzen, so würde ihn das im Ganzen nur 29 Rubel (I.), 17 Rubel 40 Kopeken (II.) oder 11 Rubel 60 Kopeken (III.) kosten. Da man schließlich eine Vorstellung von solchen Entfernungen machen kann, sei noch darauf hingewiesen, dass die Strecke Köln-Berlin-Königsberg-Erfurt um ungefähr 1320 km beträgt und 3. Klasse 52,80 Mark kostet. In Aufzahl würde man für eine eben solche lange Fahrt 2. Klasse 15 Rubel, 3. Klasse nur 10 Rubel bezahlen. Außerdem hat jeder Reisende, auch derjenige, welcher die 3. Klasse benutzt, eine über 1000 km lange Fahrt vor sich, welche die Kosten auf ungefähr 10 Centimeter weiter sind als unsere. Nichtsdestoweniger dürfen nur sechs Personen in einem Abtheil untergebracht werden, meistens nehmen aber nur vier auf den weich gepolsterten Sitzen Platz. Für diese vier ist dann auch zugleich Schläflegenheit vorhanden, die bei den rüttigen Entfernungen und den oft tagelangen Fahrten eine Notwendigkeit ist. Mit wenigen Griffen kann man nämlich vier Betten machen. Die beiden Sitze werden etwas vorgezogen, die Rückenlehnen bis zur waagrechten Lage emporgeklappt und mittelst zweier eiserner Stützen in der Reihe festgehalten. Um unruhige Geister vor einem unanften Fall zu bewahren, kann ein ca. 20 Centimeter breiter Leinwandstreifen durch zwei Streife an der Seite aufgelöst werden. Hat man nun noch Platz, Laken und Decke bei sich, so kann man sich ein vollkommenes Bett herstellen, für das man nicht eine befondere Gebühr zu entrichten hat, sondern auf das man ohne Weiteres bei einer langen Fahrt, wenn man sich durch sein Billet ausweist, Aufpruch hat.

Ahnlich sind die Wagen erster Klasse eingerichtet, aber mit dem Unterschied, dass nicht mehr als vier Personen darin Platz nehmen dürfen. Bei den neuesten Wagen, die wie unsere D-Wagen eingerichtet sind, kann man außerdem jedes Abtheil durch eine verschließbare Vorhängewand in zwei Räume für je zwei Personen unterteilen. Außerdem existieren noch Schlafräume, für die eine besondere Gebühr erhoben wird. Sie sind ähnlich den anderen Wagen eingerichtet, haben aber nunmehr Plätze und sichern so jedem ein bequemes Nachtlager.

Die Wagen dritter Klasse ähneln den unirigen, nur haben sie breitere Bänke, die außerdem weiter voneinander entfernt sind, und die aufklappbaren Rückenlehnen.

In einem Abtheil dritter Klasse dürfen nur acht Personen untergebracht werden, von denen sich ein bequemes Nachtlager verschaffen können, wenn sie gehörig mit Decken versehen sind. Die beiden Fensterplätze auf der einen Seite des Durchgangs können nämlich gleichfalls durch eine summe Konstruktion in zwei Betten verwandelt werden.

Um nicht in den Verlust zu kommen, dass ich nur für die Vorzüge im russischen Eisenbahnmobil ein Auge habe, sei noch kurz auf einige Schattenseiten hingewiesen. Häufig sind die Anschlüsse schlecht, sodass man oft stundenlang warten muss; gehörige Verstopfungen sind auch nicht selten an der Tagesordnung. Vor allem ist die Fahrgeschwindigkeit der Schnellzüge bedeutend geringer, sie beträgt 50 bis 60 Werst in der Stunde. Die Ursachen liegen wohl zum Theil darin, dass noch nicht genug moderne Schnellzugmaschinen vorhanden sind, zum Theil auch darin, dass der Unterbau nicht sehr solide gearbeitet ist. Dadurch erklären sich vielleicht auch die vielen Eisenbahnunfälle. Doch sind wir ja in Deutschland auch damit reichlich geübt, wo sie jedoch wohl mehr auf Überanstrengung der Bahnbauarbeiter zurückzuführen sind. Trotz alledem muss man aber anerkennen, dass Russland, das doch auf politischem Gebiet sich so reaktionär zeigt, auf dem Gebiet des Verkehrs, was Bequemlichkeit und Billigkeit betrifft, uns weit voraus ist.

## Aus dem Reiche.

Die schleswig-holsteinische Landwirtschaftskammer hat an den Oberpräsidenten v. Kölle folgende Befehl verordnet: „Gegen den neuverdienten in der Presse gegen Eure Exzellenz gerichteten Angriffen versichern wir Sie unseres vollsten und dankbarsten Vertrauens und fügen den Wunsch hinzu, dass die Anschläge schlecht, sodass man oft stundenlang warten muss; gehörige Verstopfungen sind auch nicht selten an der Tagesordnung. Vor allem ist die Fahrgeschwindigkeit der Schnellzüge bedeutend geringer, sie beträgt 50 bis 60 Werst in der Stunde. Die Ursachen liegen wohl zum Theil darin, dass noch nicht genug moderne Schnellzugmaschinen vorhanden sind, zum Theil auch darin, dass der Unterbau nicht sehr solide gearbeitet ist. Dadurch erklären sich vielleicht auch die vielen Eisenbahnunfälle. Doch sind wir ja in Deutschland auch damit reichlich geübt, wo sie jedoch wohl mehr auf Überanstrengung der Bahnbauarbeiter zurückzuführen sind. Trotz alledem muss man aber anerkennen, dass Russland, das doch auf politischem Gebiet sich so reaktionär zeigt, auf dem Gebiet des Verkehrs, was Bequemlichkeit und Billigkeit betrifft, uns weit voraus ist.“

Die Befehl ist in der Presse gegen Eure Exzellenz gerichtet, Angriffen versichern wir Sie unseres vollsten und dankbarsten Vertrauens und fügen den Wunsch hinzu, dass die Anschläge schlecht, sodass man oft stundenlang warten muss; gehörige Verstopfungen sind auch nicht selten an der Tagesordnung. Vor allem ist die Fahrgeschwindigkeit der Schnellzüge bedeutend geringer, sie beträgt 50 bis 60 Werst in der Stunde. Die Ursachen liegen wohl zum Theil darin, dass noch nicht genug moderne Schnellzugmaschinen vorhanden sind, zum Theil auch darin, dass der Unterbau nicht sehr solide gearbeitet ist. Dadurch erklären sich vielleicht auch die vielen Eisenbahnunfälle. Doch sind wir ja in Deutschland auch damit reichlich geübt, wo sie jedoch wohl mehr auf Überanstrengung der Bahnbauarbeiter zurückzuführen sind. Trotz alledem muss man aber anerkennen, dass Russland, das doch auf politischem Gebiet sich so reaktionär zeigt, auf dem Gebiet des Verkehrs, was Bequemlichkeit und Billigkeit betrifft, uns weit voraus ist.“

Die Befehl ist in der Presse gegen Eure Exzellenz gerichtet, Angriffen versichern wir Sie unseres vollsten und dankbarsten Vertrauens und fügen den Wunsch hinzu, dass die Anschläge schlecht, sodass man oft stundenlang warten muss; gehörige Verstopfungen sind auch nicht selten an der Tagesordnung. Vor allem ist die Fahrgeschwindigkeit der Schnellzüge bedeutend geringer, sie beträgt 50 bis 60 Werst in der Stunde. Die Ursachen liegen wohl zum Theil darin, dass noch nicht genug moderne Schnellzugmaschinen vorhanden sind, zum Theil auch darin, dass der Unterbau nicht sehr solide gearbeitet ist. Dadurch erklären sich vielleicht auch die vielen Eisenbahnunfälle. Doch sind wir ja in Deutschland auch damit reichlich geübt, wo sie jedoch wohl mehr auf Überanstrengung der Bahnbauarbeiter zurückzuführen sind. Trotz alledem muss man aber anerkennen, dass Russland, das doch auf politischem Gebiet sich so reaktionär zeigt, auf dem Gebiet des Verkehrs, was Bequemlichkeit und Billigkeit betrifft, uns weit voraus ist.“

Die Befehl ist in der Presse gegen Eure Exzellenz gerichtet, Angriffen versichern wir Sie unseres vollsten und dankbarsten Vertrauens und fügen den Wunsch hinzu, dass die Anschläge schlecht, sodass man oft stundenlang warten muss; gehörige Verstopfungen sind auch nicht selten an der Tagesordnung. Vor allem ist die Fahrgeschwindigkeit der Schnellzüge bedeutend geringer, sie beträgt 50 bis 60 Werst in der Stunde. Die Ursachen liegen wohl zum Theil darin, dass noch nicht genug moderne Schnellzugmaschinen vorhanden sind, zum Theil auch darin, dass der Unterbau nicht sehr solide gearbeitet ist. Dadurch erklären sich vielleicht auch die vielen Eisenbahnunfälle. Doch sind wir ja in Deutschland auch damit reichlich geübt, wo sie jedoch wohl mehr auf Überanstrengung der Bahnbauarbeiter zurückzuführen sind. Trotz alledem muss man aber anerkennen, dass Russland, das doch auf politischem Gebiet sich so reaktionär zeigt, auf dem Gebiet des Verkehrs, was Bequemlichkeit und Billigkeit betrifft, uns weit voraus ist.“

Die Befehl ist in der Presse gegen Eure Exzellenz gerichtet, Angriffen versichern wir Sie unseres vollsten und dankbarsten Vertrauens und fügen den Wunsch hinzu, dass die Anschläge schlecht, sodass man oft stundenlang warten muss; gehörige Verstopfungen sind auch nicht selten an der Tagesordnung. Vor allem ist die Fahrgeschwindigkeit der Schnellzüge bedeutend geringer, sie beträgt 50 bis 60 Werst in der Stunde. Die Ursachen liegen wohl zum Theil darin, dass noch nicht genug moderne Schnellzugmaschinen vorhanden sind, zum Theil auch darin, dass der Unterbau nicht sehr solide gearbeitet ist. Dadurch erklären sich vielleicht auch die vielen Eisenbahnunfälle. Doch sind wir ja in Deutschland auch damit reichlich geübt, wo sie jedoch wohl mehr auf Überanstrengung der Bahnbauarbeiter zurückzuführen sind. Trotz alledem muss man aber anerkennen, dass Russland, das doch auf politischem Gebiet sich so reaktionär zeigt, auf dem Gebiet des Verkehrs, was Bequemlichkeit und Billigkeit betrifft, uns weit voraus ist.“

Die Befehl ist in der Presse gegen Eure Exzellenz gerichtet, Angriffen versichern wir Sie unseres vollsten und dankbarsten Vertrauens und fügen den Wunsch hinzu, dass die Anschläge schlecht, sodass man oft stundenlang warten muss; gehörige Verstopfungen sind auch nicht selten an der Tagesordnung. Vor allem ist die Fahrgeschwindigkeit der Schnellzüge bedeutend geringer, sie beträgt 50 bis 60 Werst in der Stunde. Die Ursachen liegen wohl zum Theil darin, dass noch nicht genug moderne Schnellzugmaschinen vorhanden sind, zum Theil auch darin, dass der Unterbau nicht sehr solide gearbeitet ist. Dadurch erklären sich vielleicht auch die vielen Eisenbahnunfälle. Doch sind wir ja in Deutschland auch damit reichlich geübt, wo sie jedoch wohl mehr auf Überanstrengung der Bahnbauarbeiter zurückzuführen sind. Trotz alledem muss man aber anerkennen, dass Russland, das doch auf politischem Gebiet sich so reaktionär zeigt, auf dem Gebiet des Verkehrs, was Bequemlichkeit und Billigkeit betrifft, uns weit voraus ist.“

Die Befehl ist in der Presse gegen Eure Exzellenz gerichtet, Angriffen versichern wir Sie unseres vollsten und dankbarsten Vertrauens und fügen den Wunsch hinzu, dass die Anschläge schlecht, sodass man oft stundenlang warten muss; gehörige Verstopfungen sind auch nicht selten an der Tagesordnung. Vor allem ist die Fahrgeschwindigkeit der Schnellzüge bedeutend geringer, sie beträgt 50 bis 60 Werst in der Stunde. Die Ursachen liegen wohl zum Theil darin, dass noch nicht genug moderne Schnellzugmaschinen vorhanden sind, zum Theil auch darin, dass der Unterbau nicht sehr solide gearbeitet ist. Dadurch erklären sich vielleicht auch die vielen Eisenbahnunfälle. Doch sind wir ja in Deutschland auch damit reichlich geübt, wo sie jedoch wohl mehr auf Überanstrengung der Bahnbauarbeiter zurückzuführen sind. Trotz alledem muss man aber anerkennen, dass Russland, das doch auf politischem Gebiet sich so reaktionär zeigt, auf dem Gebiet des Verkehrs, was Bequemlichkeit und Billigkeit betrifft, uns weit voraus ist.“

Die Befehl ist in der Presse gegen Eure Exzellenz gerichtet, Angriffen versichern wir Sie unseres vollsten und dankbarsten Vertrauens und fügen den Wunsch hinzu, dass die Anschläge schlecht, sodass man oft stundenlang warten muss; gehörige Verstopfungen sind auch nicht selten an der Tagesordnung. Vor allem ist die Fahrgeschwindigkeit der Schnellzüge bedeutend geringer, sie beträgt 50 bis 60 Werst in der Stunde. Die Ursachen liegen wohl zum Theil darin, dass noch nicht genug moderne Schnellzugmaschinen vorhanden sind, zum Theil auch darin, dass der Unterbau nicht sehr solide gearbeitet ist. Dadurch erklären sich vielleicht auch die vielen Eisenbahnunfälle. Doch sind wir ja in Deutschland auch damit reichlich geübt, wo sie jedoch wohl mehr auf Überanstrengung der Bahnbauarbeiter zurückzuführen sind. Trotz alledem muss man aber anerkennen, dass Russland, das doch auf politischem Gebiet sich so reaktionär zeigt, auf dem Gebiet des Verkehrs, was Bequemlichkeit und Billigkeit betrifft, uns weit voraus ist.“

Die Befehl ist in der Presse gegen Eure Exzellenz gerichtet, Angriffen versichern wir Sie unseres vollsten und dankbarsten Vertrauens und fügen den Wunsch hinzu, dass die Anschläge schlecht, sodass man oft stundenlang warten muss; gehörige Verstopfungen sind auch nicht selten an der Tagesordnung. Vor allem ist die Fahrgeschwindigkeit der Schnellzüge bedeutend geringer, sie beträgt 50 bis 60 Werst in der Stunde. Die Ursachen liegen wohl zum Theil darin, dass noch nicht genug moderne Schnellzugmaschinen vorhanden sind, zum Theil auch darin, dass der Unterbau nicht sehr solide gearbeitet ist. Dadurch erklären sich vielleicht auch die vielen Eisenbahnunfälle. Doch sind wir ja in Deutschland auch damit reichlich geübt, wo sie jedoch wohl mehr auf Überanstrengung der Bahnbauarbeiter zurückzuführen sind. Trotz alledem muss man aber anerkennen, dass Russland, das doch auf politischem Gebiet sich so reaktionär zeigt, auf dem Gebiet des Verkehrs, was Bequemlichkeit und Billigkeit betrifft, uns weit voraus ist.“

Die Befehl ist in der Presse gegen Eure Exzellenz gerichtet, Angriffen versichern wir Sie unseres vollsten und dankbarsten Vertrauens und fügen den Wunsch hinzu, dass die Anschläge schlecht, sodass man oft stundenlang warten muss; gehörige Verstopfungen sind auch nicht selten an der Tagesordnung. Vor allem ist die Fahrgeschwindigkeit der Schnellzüge bedeutend geringer, sie beträgt 50 bis 60 Werst in der Stunde. Die Ursachen liegen wohl zum Theil darin, dass noch nicht genug moderne Schnellzugmaschinen vorhanden sind, zum Theil auch darin, dass der Unterbau nicht sehr solide gearbeitet ist. Dadurch erklären sich vielleicht auch die vielen Eisenbahnunfälle. Doch sind wir ja in Deutschland auch damit reichlich geübt, wo sie jedoch wohl mehr auf Überanstrengung der Bahnbauarbeiter zurückzuführen sind. Trotz alledem muss man aber anerkennen, dass Russland, das doch auf politischem Gebiet sich so reaktionär zeigt, auf dem Gebiet des Verkehrs, was Bequemlichkeit und Billigkeit betrifft, uns weit voraus ist.“

Die Befehl ist in der Presse gegen Eure Exzellenz gerichtet, Angriffen versichern wir Sie unseres vollsten und dankbarsten Vertrauens und fügen den Wunsch hinzu, dass die Anschläge schlecht, sodass man oft stundenlang warten muss; gehörige Verstopfungen sind auch nicht selten an der Tagesordnung. Vor allem ist die Fahrgeschwindigkeit der Schnellzüge bedeutend geringer, sie beträgt 50 bis 60 Werst in der Stunde. Die Ursachen liegen wohl zum Theil darin, dass noch nicht genug moderne Schnellzugmaschinen vorhanden sind, zum Theil auch darin, dass der Unterbau nicht sehr solide gearbeitet ist. Dadurch erklären sich vielleicht auch die vielen Eisenbahnunfälle. Doch sind wir ja in Deutschland auch damit reichlich geübt, wo sie jedoch wohl mehr auf Überanstrengung der Bahnbauarbeiter zurückzuführen sind. Trotz alledem muss man aber anerkennen, dass Russland, das doch auf politischem Gebiet sich so reaktionär zeigt, auf dem Gebiet des Verkehrs, was Bequemlichkeit und Billigkeit betrifft, uns weit voraus ist.“

Die Befehl ist in der Presse gegen Eure Exzellenz gerichtet, Angriffen versichern wir Sie unseres vollsten und dankbarsten Vertrauens und fügen den Wunsch hinzu, dass die Anschläge schlecht, sodass man oft stundenlang warten muss; gehörige Verstopfungen sind auch nicht selten an der Tagesordnung. Vor allem ist die Fahrgeschwindigkeit der Schnellzüge bedeutend geringer, sie beträgt 50 bis 60 Werst in der Stunde. Die Ursachen liegen wohl zum Theil darin, dass noch nicht genug moderne Schnellzugmaschinen vorhanden sind, zum Theil auch darin, dass der Unterbau nicht sehr solide gearbeitet ist. Dadurch erklären sich vielleicht auch die vielen Eisenbahnunfälle. Doch sind wir ja in Deutschland auch damit reichlich geübt, wo sie jedoch wohl mehr auf Überanstrengung der Bahnbauarbeiter zurückzuführen sind. Trotz alledem muss man aber anerkennen, dass Russland, das doch auf politischem Gebiet sich so reaktionär zeigt, auf dem Gebiet des Verkehrs, was Bequemlichkeit und Billigkeit betrifft, uns weit voraus ist.“

Die Befehl ist in der Presse gegen Eure Exzellenz gerichtet, Angriffen versichern wir Sie unseres vollsten und dankbarsten Vertrauens und fügen den Wunsch hinzu, dass die Anschläge schlecht, sodass man oft stundenlang warten muss; gehörige Verstopfungen sind auch nicht selten an der Tagesordnung. Vor allem ist die Fahrgeschwindigkeit der Schnellzüge bedeutend geringer, sie beträgt 50 bis 60 Werst in der Stunde. Die Ursachen liegen wohl zum Theil darin, dass noch nicht genug moderne Schnellzugmaschinen vorhanden sind, zum Theil auch darin, dass der Unterbau nicht sehr solide gearbeitet ist. Dadurch erklären sich vielleicht auch die vielen Eisenbahnunfälle. Doch sind wir ja in Deutschland auch damit reichlich geübt, wo sie jedoch wohl mehr auf Überanstrengung der Bahnbauarbeiter zurückzuführen sind. Trotz alledem muss man aber anerkennen, dass Russland, das doch auf politischem Gebiet sich so reaktionär zeigt, auf dem Gebiet des Verkehrs, was Bequemlichkeit und Billigkeit betrifft, uns weit voraus ist.“

Die Befehl ist in der Presse gegen Eure Exzellenz gerichtet, Angriffen versichern wir Sie unseres vollsten und dankbarsten Vertrauens und fügen den Wunsch hinzu, dass die Anschläge schlecht, sodass man oft stundenlang warten muss; gehörige Verstopfungen sind auch nicht selten an der Tagesordnung. Vor allem ist die Fahrgeschwindigkeit der Schnellzüge bedeutend geringer, sie beträgt 50 bis 60 Werst in der Stunde. Die Ursachen liegen wohl zum Theil darin, dass noch nicht genug moderne Schnellzugmaschinen vorhanden sind, zum Theil auch darin, dass der Unterbau nicht sehr solide gearbeitet ist. Dadurch erklären sich vielleicht auch die vielen Eisenbahnunfälle. Doch sind wir ja in Deutschland auch damit reichlich geübt, wo sie jedoch wohl mehr auf Überanstrengung der Bahnbauarbeiter zurückzuführen sind. Trotz alledem muss man aber anerkennen, dass Russland, das doch auf politischem Gebiet sich so reaktionär zeigt, auf dem Gebiet des Verkehrs, was Bequemlichkeit und Billigkeit betrifft, uns weit voraus ist.“

Die Befehl ist in der Presse gegen Eure Exzellenz gerichtet, Angriffen versichern wir Sie unseres vollsten und dankbarsten Vertrauens und fügen den Wunsch hinzu, dass die Anschläge schlecht, sodass man oft stundenlang warten muss; gehörige Verstopfungen sind auch nicht selten an der Tagesordnung. Vor allem ist die Fahrgeschwindigkeit der Schnellzüge bedeutend geringer, sie beträgt 50 bis 60 Werst in der Stunde. Die Ursachen liegen wohl zum Theil darin, dass noch nicht genug moderne Schnellzugmaschinen vorhanden sind, zum Theil auch darin, dass der Unterbau nicht sehr solide gearbeitet ist. Dadurch erklären



